



## **Argumentarium** gegen GsoA-Initiative "Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten"

Waffen gibt es, seit der Mensch auf dieser Erde lebt. Sie können intelligent eingesetzt oder missbraucht werden, wie alles was er erfunden oder hergestellt hat.

Die Initiative kann die Waffenproduktion weder behindern, noch verhindern.

Unser Schweizer Recht für kriegstaugliches Material und Waffen ist bereits sehr restriktiv, was Produktion und Ausfuhr betrifft. (auch im internationalen Vergleich)

Die Initiative bringt im Falle der Annahme durch das Volk nirgends und niemandem Vorteile. (ausser den Initianten als Zwischensieg zur total-Abschaffung der Armee)

Die Initiative richtet sich vor allem mit grossem Schadenpotenzial gegen mehrere national bisher erfolgreiche Strukturen, die unserem Land und der Bevölkerung Sicherheit geben.

Nebst dem Angriffsziel Armee sind da:

KMU in schwer abschätzbarer Zahl, die ihre Produktion nicht mehr aufrechterhalten können. Folge: Konkurse, Arbeitsplatzverluste!

Angriff auf die Nationalbank und ihre verfassungsmässige Anlageunabhängigkeit. (Art. 99 BV)

Die SNB müsste Aktien im Wert von ca 20 Milliarden verkaufen.

Angriff auf die Sozialen Werke: AHV, Pensionskassen und viele private Stiftungen wären ebenso betroffen wie die Nationalbank und müssten Aktien verkaufen. Bisher konnte nicht ermittelt werden, in welchem Betrag ungefähr; Doch die 20 Mia. der SNB legen einen Massstab; es dürfte sich um Milliarden im dreistelligen Bereich handeln.

Gefahr für die Finanzierungs- und Reserve-Sicherheit der sozialen Werke, damit; indirekter Angriff auf die Renten

Gefahr von Aktienübernahmen durch Interessenten, die nicht unsere Interessen vertreten.